

=====

ACIPSS-newsletter

-collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 42/2007
date: 24.10.2007
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

835/07 Media Alerts
836/07 Buchtipp: Valerie Plame Wilson: Finally telling HER story
837/07 Buchtipp: Zwei Atombomben dankend erhalten
838/07 Buchtipp x 2: Fluchhilfe für NS-Verbrecher
839/07 Trivia: Viennale 2007 zeigt „Fay Grimm“
840/07 Trivia: Der russische Geheimdienststreifen „Code der Apokalypse“
841/07 Trivia: „Gefahr und Begierde“
842/07 Putin lauds intelligence as key Russian institution
843/07 Russland unterstützt Iran im Atomstreit
844/07 Russia: Why The Kremlin Likes The CIA
845/07 CIA-Entführungen schon seit 1995
846/07 "World War II is largely a war by and for oil."
847/07 Toter Briefkasten: step by step
848/07 Mata Hari - Spionin oder Opfer der Kriegspropaganda
849/07 Worst EU Lobbying Awards 2007
850/07 UK: Wanted - Gamers for Career in Espionage
851/07 BRD: Vorratsdatenspeicherung legt Informantenschutz lahm
852/07 BRD: Ex-BND-Informanten durch dubiose Bildbeschaffung enttarnt
853/07 BND besorgt wegen Terrorpotenzials in Nordafrika
854/07 Deutschland: Reform des Geisel-Krisenstabes
855/07 Söldnerkönig Bob Denard stirbt an Alzheimer
856/07 Standard-Montagsgespräch: „Bundesheer: Grenzschutz oder Welteinsatz?“
857/07 Nachtrag: Abgang von BVT-Chef Polli
858/07 Somalia: Geheimdienst stürmt UNO-Büro

835/07-----
Media Alerts

Sonntag ist Bondtag bei ATV

ATV zeigt seit dem dem 14. Oktober jeden Sonntag im Hauptabend einen James Bond Film. Insgesamt sind es 16 James Bond-Filme in Serie. (a)

Die ATV-Bond-Termine im Überblick

28. Oktober 2007: James Bond - Goldfinger (Sean Connery)
04. November 2007: James Bond - Feuerball (Sean Connery)
11. November 2007: James Bond - Man lebt nur zweimal (Sean Connery)
18. November 2007: James Bond - Im Geheimdienst ihrer Majestät (George Lazenby)
25. November 2007: James Bond - Diamantenfieber (Sean Connery)
02. Dezember 2007: James Bond - Leben und sterben lassen (Roger Moore)
09. Dezember 2007: James Bond - Der Mann mit dem goldenen Colt (Roger Moore)
16. Dezember 2007: James Bond - Der Spion der mich liebte (Roger Moore)
23. Dezember 2007: James Bond - Moonraker (Roger Moore)

- 30. Dezember 2007: James Bond - In tödlicher Mission (Roger Moore)
- 06. Jänner 2008: James Bond - Sag niemals nie (Sean Connery)
- 13. Jänner 2008: James Bond - Goldeneye (Pierce Brosnan)
- 20. Jänner 2008: James Bond - Der Morgen stirbt nie (Pierce Brosnan)
- 27. Jänner 2008: James Bond - Die Welt ist nicht genug (Pierce Brosnan)

Am 26.10.07 auf DMAX um 21.15 und 22:15

OFF TO WAR - MARSCHBEFEHL NACH BAGDAD

Episode 9: Grüße aus der Heimat

Episode 10: Rückkehr mit Hindernissen

Doku-Reihe in deutscher Erstaussstrahlung

Dauer: Jeweils 45 Minuten (b-f)

Inhalt: Die Serie behandelt in zehn Episoden die Erlebnisse von Mitgliedern der 39. Brigade der Nationalgarde von Arkansas, die im Juli 2003 erfahren, dass sie im April 2004 in den Irak entsendet werden.

Während sich die ersten beiden Episoden noch mit der Verabschiedung von den Angehörigen und der anschließenden Grundausbildung befassen, handeln die folgenden von der Ankunft in Kuwait und dem harten Alltag im Irak, der geprägt ist durch Hinterhalte, Sprengstoffanschläge und dem Versuch des Wiederaufbaus von Infrastruktur aller Art.

Dabei wird immer wieder zu den zurückgebliebenen Familien in den USA geblendet, die sich ebenso wie die Soldaten mit der neuen Situation zu arrangieren versuchen. Beide Gruppen kommen immer wieder zu Wort, wenn sie über die Beurteilung der Lage im Irak und ihre Pläne für die Zeit nach dem Krieg erzählen.

ACIPSS-Kommentar: Die von Kritikern gelobte und mehrfach ausgezeichnete Sendung bietet einen direkten, ungeschönten und teilweise hoch emotionalen Einblick in das Schicksal von einzelnen US-Soldaten und deren Familien im Rahmen des Irakkonfliktes.

(Special thanks to Stefan Auer for the article and the commentary)

Am 26.10.07 auf ARTE ab 23.05 Uhr (Wiederholung von Oktober 2004)

Hollywood & Pentagon

Der Themenabend untersucht die Beziehungen zwischen der größten Filmindustrie der Welt und der weltweit ersten Militärmacht.(g,h)

Am 29.10.07 auf ARD Eins EXTRA um 00:15

Top Secret

Die globale Herausforderung

Dokumentation, Folge 3

Dauer 45 Minuten (i)

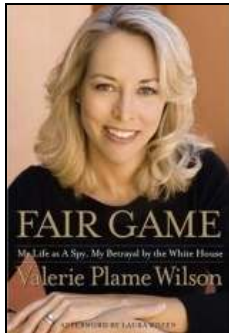
Inhalt: Am 25. Dezember 1991 ist der Kalte Krieg zu Ende - den Feind gibt es nicht mehr. Michael Gorbatschow erklärt seinen Rücktritt als Präsident der Sowjetunion, damit hat sich der kommunistische Ostblock endgültig aufgelöst. Die USA sind die einzig verbleibende Supermacht und mancher denkt darüber nach, ob Geheimdienste überhaupt noch gebraucht werden. Für die USA ist das keine Frage, sie wollen ihre dominante Stellung als Supermacht verteidigen und ausbauen - und brauchen dazu diese Dienste. Im Osten jedoch werden tausende hoch qualifizierter Geheimdienstmitarbeiter arbeitslos und stehen nun für andere Aufgaben bereit.

- (a) <http://www.oe24.at/zeitung/media/article138422.ece>
- (b) http://www.dmax.de/_listings/listing.shtml?action=schedule&channel_code=DMAX&language_code=GER&cur_dt=1193435076074
- (c) <http://times.discovery.com/convergence/offtowar/offtowar.html>
- (d) http://www.dctvny.org/productions/off_to_war.html
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-18504718>
- (f) <http://neuesundbekanntes.wordpress.com/2007/10/05/tv-tipp-off-to-war/>
- (g) <http://www.arte.tv/de/geschichte-gesellschaft/wahl-USA/Interaktive-Animation/1261988.html>

- (h) http://www.arte.tv/static/c1/041029_usa/anim_de/index_de.html
(i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-18537945>

836/07-----

Buchtip: Valerie Plame Wilson: Finally telling HER story



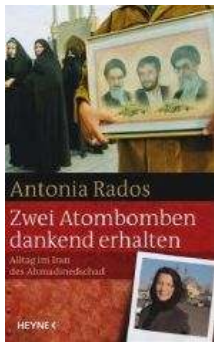
Valerie Plame's book "Fair Game: My Life as a Spy, My Betrayal by the White House" went on sale Monday, Oct 22. Her publishers, Simon and Schuster, decided to print the blacked out redactions demanded by the CIA. (a) Plame hopes that those passages (or lack thereof) speak for themselves and the extent to which the CIA thought the material in the book was classified. To enhance the reader's experience Simon & Schuster has added an afterword by reporter Laura Rozen. Drawn from interviews and public sources, it provides historical background and recounts portions of Ms. Wilson's life and career that she was unable to include herself. When the afterword is read together with Fair Game, a full and vivid picture of Valerie Plame Wilson emerges. Ms. Wilson has had no input or involvement in the creation of the afterword, which she has not seen before the publication of this book.

Background: On July 14, 2003, Robert Novak's syndicated column revealed Valerie Wilson's status as a covert CIA officer. Novak wrote that "[Ambassador Joseph] Wilson never worked for the CIA, but his wife, Valerie Plame, is an Agency operative on weapons of mass destruction." With that one reported sentence - Mr. Novak "outed" Valerie Wilson. (b)

- (a) <http://www.amazon.com/Fair-Game-Betrayal-White-House/dp/1416537619>
(b) <http://www.fairgameplame.com/case.html>

837/07-----

Buchtip: Zwei Atombomben dankend erhalten



Antonia Rados bereist als österreichische Fernsehjournalistin und RTL-Korrespondentin seit über 20 Jahren die islamische Republik. Die Bestsellerautorin berichtet, was man auf Reisen durch den Iran erleben kann - vorausgesetzt, es gelingt einem überhaupt, ins Land zu kommen. Das ist nicht einfach, denn die Führung des Iran hält jeden westlichen Ausländer für einen CIA-Spitzel, der die amerikanische Invasion vorbereitet. Das iranische Atomprogramm wird ebenso beleuchtet wie Ausritte des Präsidenten Ahmadinejad. Das Hauptaugenmerk der Erzählungen liegt allerdings auf dem "inoffiziellen Iran!" und dem Alltag seiner Bewohner. (a-d)

- (a) Antonia Rados: Zwei Atombomben dankend erhalten. Der Alltag im Iran des Ahmadinejad. 288 Seiten. München: Heyne 2007. ISBN-10: 3453143027. ISBN-13: 978-3453143029. EUR 18,90.
(b) <http://www.amazon.de/Atombomben-dankend-erhalten-Antonia-Rados/dp/3453143027>
(c) <http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=4103&Alias=wzo&cob=306447>
(d) Profil 43, 22.10.07, S.79

838/07-----

Buchtip x 2: Fluchthilfe für NS-Verbrecher

Zwei Bücher stehen sich zu diesem Thema gegenüber: einerseits „Odessa und das Vierte Reich“ von Heinz Schnepfen(a), andererseits das von Uki Goñi geschriebene Werk: Odessa: Die wahre Geschichte. Fluchthilfe für NS-Kriegsverbrecher(b). Da Argentinien im öffentlichen Gedächtnis mehr noch als andere südamerikanische Länder mit der Flucht von Nazitätern, wie Adolf

Eichmann und Josef Mengele, nach Kriegsende verbunden ist, beschäftigen sich beide Bücher mit diesem Thema, allerdings in entgegengesetzter Weise: Uki Goñi beschreibt eine gigantische Fluchhilfeorganisation für Nazis, organisiert vom Vatikan und dem argentinischen Präsidenten Peron; Heinz Schnepfen dekonstruiert Kolossalgemälde dieser Art.(c,d)

- (a) Heinz Schnepfen: Odessa und das Vierte Reich. Mythen der Zeitgeschichte (= ZeitgeschichteN 3). 279 S. Berlin: Metropol Verlag 2007. ISBN 978-3-938690-52-9. € 19,00.
 - (b) Uki Goñi: Odessa: Die wahre Geschichte. Fluchhilfe für NS-Kriegsverbrecher. 400 S. Berlin: Assoziation A 2006. ISBN 978-3-935936-40-8. € 22,00.
 - (c) <http://www.faz.net/s/RubA330E54C3C12410780B68403A11F948B/Doc~E07B7496D0DB74088A1966A656CD5EBD1~ATpl~Ecommon~Scontent.html>
 - (d) <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2007-4-075>
- (Special thanks to Harald Knoll for the information)

839/07-----

Trivia: Viennale 2007 zeigt „Fay Grimm“



In der Spionagesatire „Fay Grimm“ mutiert eine alleinerziehende Mutter intuitiv zur Geheimagentin und gerät zwischen alle politischen Fronten. Trotz allen Klamauks ist der Film sehenswert: die Dialoge sind erstklassig und beziehen sich auf reale Ereignisse und „Fay Grimm“ zeigt die vielen hidden agendas der Geheimdienstszene.(a-c)

- (a) <http://www.viennale.at/deutsch/programm/>
- (b) Der Standard, Beilage: Viennalestandard, 20.Oktober 2007. S. V8
- (c) http://www.dvd-forum.at/212/news_kino.htm

840/07-----

Trivia: Der russische Geheimdienststreifen „Code der Apokalypse“



Der mit dem für russische Verhältnisse sagenhaften Budget von USD 12 Millionen produzierte Geheimdienstfilm „Apocalypse Code“ hatte am 22.Oktober in den russischen Kinos seine Premiere. Auch sonst wurde erstaunlich professionell gearbeitet: das Prestigeprojekt wurde nicht nur in Moskau, sondern auch an so mondänen Orten wie Paris London, New York, Tokio, Kuala Lumpur gedreht, mit der Vertonung des Streifens wurden die legendären Pinewood-Studios beauftragt.

Der Plot: ein Terrorist hat mehrere mit Zeitzündern versehene Atombomben weltweit versteckt und es liegt an einer FSB-Oberstin selbige zu entschärfen. Gespielt wird die Agentin von Anastassija Saworotnuk, die als Kinderbetreuerin im russischen Ableger von „Super Nanny“ zu Ruhm gelangte. Die ideologische Stoßrichtung der Produzenten rund um die „Stiftung zur Unterstützung des Patriotischen Films“ ist klar: „Wir wollen das Monopol Hollywoods zerstören“. (a) Ganz gleich wie man dazu auch stehen mag, der Trailer jedenfalls läßt sich sehen und einen spannenden Film erwarten. (b)

- (a) Der Spiegel 43/2007, S. 240
- (b) <http://www.a-code.ru/>

841/07-----

Trivia: „Gefahr und Begierde“



"Gefahr und Begierde", der neue Film des Regisseurs Ang Lee, basierend auf einer Kurzgeschichte der chinesischen Autorin Eileen Chang, schildert die Geschichte zwischen Herrn Yi und der Studentin Wang Jiazhi im Schanghai des Jahres 1942. Er ist Geheimdienstchef der mit den japanischen Besatzern kollaborierenden Regierung. Die schöne Wang hingegen, die sich als Gattin eines wohlhabenden Geschäftsmannes ausgibt, gehört tatsächlich einer patriotischen Widerstandsgruppe an und soll ihn in eine tödliche Falle locken.

Dieser als "erotischen Agententhriller" deklarierte Film erzählt von politischer und sexueller Unterwerfung. Montagabend feierte der Streifen bei der Viennale seine Österreich-Premiere und ist ab Ende nächster Woche regulär in den heimischen Kinos zu sehen.(a-e)

- (a) <http://www.sueddeutsche.de/,ra411/kultur/artikel/779/138496/>
- (b) <http://oel.orf.at/inforadio/82536.html?filter=5>
- (c) http://www.welt.de/welt_print/article1272850/In_Fesseln.html
- (d) Der Spiegel 42/2007, S.190
- (e) <http://www.critic.de/index.pl?aktion=kritik&id=1019>

842/07-----
Putin lauds intelligence as key Russian institution

President Vladimir Putin described the foreign spy service on Friday as one of Russia's key institutions and said the appointment of ex-Prime Minister Mikhail Fradkov as its head could only enhance its authority. Putin, himself a former KGB spy, has put former colleagues in senior government posts. His critics say Russia is run by a hidden network of former and serving secret service operatives.(a,b)

- (a) <http://www.reuters.com/article/worldNews/idUSL1969904820071019>
- (b) http://www.welt.de/politik/article1270552/In_Russland_tobt_der_Krieg_der_Geheimdienste.html?play=true

843/07-----
Russland unterstützt Iran im Atomstreit

Der Iran habe wie jedes andere Land auch das Recht, Atomenergie für zivile Zwecke zu nutzen, sagte Kremlchef Putin bei seinem Besuch in Teheran.(a) Eine Einschätzung des Themas „Nuclear Iran - How close is it?“ stellte das Internationale Institut für Strategische Studien online.(b)

- (a) <http://kurier.at/nachrichten/ausland/115466.php>
- (b) <http://www.iiss.org/publications/strategic-comments/past-issues/volume-13---2007/volume-13--issue-7/nuclear-iran>

844/07-----
Russia: Why The Kremlin Likes The CIA

Even by the standards of late Putin-era Russian television, the recent "special report" by Rossiya television journalist Arkady Mamontov entitled "Barkhat.ru" (Velvet.ru in English) raised eyebrows. The half-hour diatribe charged bluntly that the CIA, through Western NGOs, was responsible for "velvet revolutions" in Serbia and Montenegro, Georgia, Ukraine, and Kyrgyzstan -- and that now it has set its sights on Russia.

<http://www.globalsecurity.org/intell/library/news/2007/intell-071001-rferl01.htm>

845/07-----

CIA-Entführungen schon seit 1995

Der allererste vom US-Geheimdienst aus einem anderen Land entführte Terrorverdächtige war ein Ägypter, der in Dänemark politisches Asyl genoss. Das berichtete die Kopenhagener Tageszeitung "Politiken" in ihrer Online-Ausgabe am Samstagabend unter Berufung auf hochgestellte frühere CIA-Mitarbeiter. Die CIA-Aktion fand laut der Zeitung 1995, also lange vor dem erklärten "Krieg gegen den Terror" im Anschluss an die Anschläge vom 11. September 2001 und noch während der Regierung von US-Präsident Bill Clinton. (a,b)

- (a) <http://derstandard.at/?url=/?id=3082072>
- (b) <http://politiken.dk/indland/article399819.ece> (Originalquelle)

846/07-----

"World War II is largely a war by and for oil."

On October 9, Charlotte Dennett, a prim Vermont woman uneasily holding her handbag, stood up in federal court in Manhattan to try yet again to pry the 60-year-old secrets about her father's death from the U.S. government. Daniel Dennett was an American spy working in the Middle East during and after World War II, at a time when the world powers were jockeying for control of oil in the region. He died in a mystery-shrouded 1947 plane crash in Ethiopia, when Charlotte was just six weeks old. Now a 60-year-old journalist, Charlotte Dennett traveled to the stately federal appellate courtroom at 500 Pearl Street from tiny Cambridge, Vermont, this month to try to convince a three-judge panel to let her continue her lawsuit against the CIA for records surrounding her father's work. (a)

Though Charlotte Dennett is still waging a battle to get her father's papers released by the federal government, she shared some of the documents that she managed to successfully pry from the CIA. One begins with the observation "World War II is largely a war by and for oil." (b-e)

- (a) http://www.villagevoice.com/news/0743_rayman_78104_2.html
- (b) <http://images.villagevoice.com/issues/0743/cia1.gif>
- (c) <http://images.villagevoice.com/issues/0743/cia2.gif>
- (d) <http://images.villagevoice.com/issues/0743/cia3.gif>
- (e) <http://images.villagevoice.com/issues/0743/cia4.gif>

847/07-----

Toter Briefkasten: step by step

Eine äußerst genaue CIA-Handlungsanweisung über das Betreiben (Erkundung, Befüllung, Abholung, Füll- und Gefahrenzeichen) eines Toten Briefkastens findet sich im Web.

<http://cryptome.org/cia-drop.zip>

848/07-----

Mata Hari - Spionin oder Opfer der Kriegspropaganda

Mata Hari wurde 1876 als Margaretha Geertruida Zelle in Leeuwarden in den Niederlanden geboren. Sie war in der Zeit vor und während des ersten Weltkrieges als exotische Nackttänzerin bekannt. Nach einem umstrittenen Prozess vor dem französischen Militärgericht wurde sie wegen Doppelspionage und Hochverrats zum Tode verurteilt und schließlich am 15. Oktober 1917 als vermeintliche Spionin für das Deutsche Reich hingerichtet.

Schon kurz nach ihrem Tod wurde Mata Hari zu einem modernen Mythos. Zahlreiche Bücher, Filme, Dokumentationen und Computerspiele bezeugen das. So wird sie gemeinhin als große Spionin bezeichnet, dürfte aber in Wirklichkeit ein Opfer der französischen Kriegspropaganda geworden sein. (a-f)

- (a) http://de.wikipedia.org/wiki/Mata_Hari
- (b) <http://perso.orange.fr/balmer/matahari.html>
- (c) <http://www.holland-news.de/themen/abc/abcmII.htm>
- (d) Krone Sonntagsausgabe Extrateil, 21.10.07, S.46
- (e) <http://www.mata-hari.com/>
- (f) <http://www.tagesspiegel.de/magazin/wissen/geschichte/Geschichte;art15504,2393924>

849/07-----
 Worst EU Lobbying Awards 2007

Auf dieser Internetseite läuft derzeit eine Abstimmung darüber, welche Unternehmen 2007 manipulative, irreführende oder andere problematische Lobbytaktiken verwendeten. Im Rennen liegen unter anderem BMW, Daimler und Porsche und Cabinet Stewart.

http://www.worstlobby.eu/2007/start_de

850/07-----
 UK: Wanted - Gamers for Career in Espionage



Government Communications Headquarters (GCHQ), a portion of the British intelligence service committed to surveillance, will begin a new recruitment campaign aimed at videogamers by embedding advertisements into espionage related games such as Tom Clancy's Splinter Cell: Double Agent. The ads will appear as billboards in the games but will not be written directly into the games themselves. Instead they will be fed onto the PC and Xbox 360 games via the internet.(a-d)

- (a) http://www.next-gen.biz/index.php?option=com_content&task=view&id=7606&Itemid=53
- (b) http://technology.timesonline.co.uk/tol/news/tech_and_web/gadgets_and_gaming/article2682102.ece
- (c) <http://www.vol.at/news/welt/artikel/der-britische-geheimdienst-sucht-neue-spione/cn/news-20071019-02382834>
- (d) <http://www.spiegel.de/netzwelt/spielzeug/0,1518,512373,00.html>

851/07-----
 BRD: Vorratsdatenspeicherung legt Informantenschutz lahm

Der deutsche Gesetzentwurf zur Telekommunikationsüberwachung (Stichwort: Vorratsdatenspeicherung) gefährde nach Ansicht des Presserats die Pressefreiheit und höhle das Redaktionsgeheimnis aus. Diese Besorgnis äußerte der Deutsche Presserat an seiner Jahresmedienkonferenz.

<http://www.presserat.de/Pressemitteilung-anzei.pm+M52fb7a589ed.0.html>

852/07-----
 BRD: Ex-BND-Informanten durch dubiose Bildbeschaffung enttarnt

Durch einen legendierten Anruf wurde ein Ex-BND-Informant zu einem Treffort gelockt und dort von einem Fotografen einer Bildagentur aufgenommen. Ein deutscher Online-Publizist sieht dahinter die Machenschaft eines US-Dienstes.

<http://www.r-archiv.de/article2872.html>

853/07-----
 BND besorgt wegen Terrorpotenzials in Nordafrika

Der Bundesnachrichtendienst ist nach einem Medienbericht besorgt wegen möglicher terroristischer Bedrohung aus Nordafrika. BND-Präsident Ernst Uhrlau sagte in der ARD-Sendung "Bericht aus Berlin" am Sonntag, zwei Faktoren bestimmten die Lage: Ein Zusammenschluss der islamistischen GSPC aus Algerien mit Gruppen anderer Staaten zu "Al Kaida im islamischen Maghreb" sowie terroristische Ausbildungslager im Wüstenstaat Mali. Konkrete Hinweise auf Anschläge in Deutschland gebe es jedoch nicht.

<http://www.solms-braunfelser.de/ap/apnews.php?code=20071021APD7073>

854/07-----

Deutschland: Reform des Geisel-Krisenstabes

Streitereien zwischen den Vertretern von deutschem Bundeskriminalamt (BKA) und Bundesnachrichtendienst (BND) bei der derzeitigen Form des Krisenstabes „Afghanistan“ führen zu dessen Reform. Nunmehr soll so wie im BKA auch im BND ein eigenes Fachreferat aufgebaut werden, damit verbindliche Ansprechpartner etabliert wären.

Der Spiegel 43/2007, S. 23

855/07-----

Söldnerkönig Bob Denard stirbt an Alzheimer

Bob Denard, Leiter unzähliger Militärinterventionen, Söldnertruppen und Umstürze in Afrika, ist tot. Er galt als bewaffneter Arm französischer Geheimdienste. "Seine Rolle war viel wichtiger, als man damals dachte. Die Söldner konnten Staaten zerstören, die gegen Frankreich und den Westen waren. Es war die Ära des Kampfes gegen die Sowjets, Frankreich war für den Westen der Gendarm seiner Exkolonien, und Bob Denard war der bewaffnete Arm des Westens im Kampf gegen den Ostblock."

[http://www.taz.de/index.php?id=start&art=6096&id=europa-
artikel&src=AR&cHash=bae05cfa92](http://www.taz.de/index.php?id=start&art=6096&id=europa-artikel&src=AR&cHash=bae05cfa92)

856/07-----

Standard-Montagsgespräch: „Bundesheer: Grenzschutz oder Welteinsatz?“



Die österreichische Tageszeitung Der Standard lud am 22. Oktober zum „Montagsgespräch“ mit dem Thema „Grenzschutz oder Welteinsatz - Das Bundesheer zwischen Schengen, Schleierfahndung und Terrorgefahr“. Im Podium befanden sich neben dem Diskussionsleiter Gerfried Sperl (Der Standard), Heide Schmidt (Institut für offene Gesellschaft), der Militärstrategie Gerald Karner, Peter Pilz (Sicherheitssprecher der Grünen) und der Sicherheitsexperte (und vormalige Polizei-General) Franz Schnabl. Pilz meinte, die militärische Landesverteidigung sei Vergangenheit und die Beteiligung an internationalen Einsätzen habe Polizeicharakter. Mit der Einigung aller Parteien, keine Präsenzdiener auf Auslandseinsätze zu entsenden, habe sich die Wehrpflicht überholt. Im Übrigen sei der Grenzeinsatz des Bundesheeres mit „Schengen 2“ verfassungswidrig. Die Grünen wollen jedoch nicht sofort ein Volksbegehren starten, sondern für alle eingesetzten Präsenzdiener die Möglichkeit einer Individualbeschwerde vorbereiten: man müsse dann in das von den Grünen vorbereitete Formular nur mehr den Namen einsetzen. Für die Armeen Europas und damit auch Österreichs sehe er zwei Alternativen: Eine Europäisierung der Streitkräfte im Zuge der Vergemeinschaftung (mit Teilnahmeverbot an Kriegen) oder die NATO-Option. Im Übrigen solle sich das Bundesheer auf den Kosovo konzentrieren und nicht in den Tschad gehen. - Österreichs Neutralität sei der einzige Grund, warum sich Österreich nicht an Kriegen beteiligt dürfe. Die Neutralität sei

keineswegs tot, sondern lebendes Recht, ein Kriegseinsatz wie etwa in Irak sei damit rechtlich nicht möglich.

Schmidt war der Ansicht, jede Gesellschaft sei daran zu messen, welche Mittel bei der Problemlösung eingesetzt werden. Sie forderte ein gesetzlich verankertes Bleiberecht für Flüchtlinge. Im übrigen sei sie über den Einsatz des Bundesheeres an der Grenze irritiert und sehe am geplanten Einsatz von Soldaten im Inneren der Republik eine Bedrohung der offenen Gesellschaft.

Schnabl vertrat die Auffassung, das Bundesheer habe an der Grenze und in der Schleierfahndung nichts verloren, er habe rechtliche Bedenken. - Von 39.000 aufgegriffenen „Illegalen“ kämen nur 2.000 Anhaltungen durch den Grenzeinsatz. Die Masse käme über die Grüne Grenze zu Italien. - Österreich sei ein Land der langen Provisorien, so sei der Grenzeinsatz nur für eine Dauer von 10 Wochen geplant gewesen.

Karner meinte, ohne Vergemeinschaftung auf allen Ebenen blieben Streitkräfte nationales Refugium. Österreichs Neutralität bestehe rechtlich zwar noch, sei aber in der praktischen politischen Realität bedeutungslos geworden: Österreich sei zwar neutral, verhalte sich aber nicht so. - Die SPÖ habe sich seit mindestens 10 Jahren mit militärischen Belangen intellektuell nicht mehr beschäftigt.

- (a) <http://images.derstandard.at/20071018/BundesheerMOGE.pdf>
- (b) <http://derstandard.at/?url=?id=3085535>

857/07-----

Nachtrag: Abgang von BVT-Chef Polli

Im Profil erschien eine Art „Nachruf“ auf den scheidenden Direktor des österreichischen Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) Dr. Gert Polli.(a) Der erstaunlich objektive und frei von Untergriffen befindliche Beitrag stellt auch einige Aspekte dar, die in unserem Kommentar zu diesem Thema erörtert wurden: Widerstand im eigenen Haus, Querelen mit den Heeresnachrichtenamt und zu eigenständigen Kurs gegenüber britischen und amerikanischen Diensten.(b)

- (a) profil 42 / 2007, S.40
- (b) ACIPSS-newsletter 38/2007, Beitrag 738

858/07-----

Somalia: Geheimdienst stürmt UNO-Büro

Somalische Geheimdienstoffiziere haben das Büro der Vereinten Nationen in Mogadischu gestürmt und den örtlichen Chef des Welternährungsprogramms (WFP) festgenommen.

- (a) <http://www.baz.ch/news/rss.cfm?objectid=ADF66D72-1422-0CEF-70ECC19505C8D077>
- (b) <http://www.20min.ch/news/ausland/story/30928254>

Deadline for application: 30.Okt.2007

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)
Karl-Franzens-Universität Graz

mail: A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 2364
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org